

APH

Akademie für Psychotherapie,
Psychosomatik und Psychoanalyse
Hamburg gGmbH

Semesterprogramm Sommersemester 2019

Liebe KandidatInnen, liebe DozentInnen und Mitglieder

Beginn und Ende des Sommersemesters: 20. Februar – 26. Juni 2019

Grundsätze für das Sommersemester:

- Seminar-Anmeldungen online bis **31. Januar 2019**
- Kurse mit weniger als 4 TN in der ersten Sitzung fallen aus
- Teilnahmebescheinigungen werden am Semesterende ausgestellt, wenn die Semestergebühr beglichen wurde

Semestereröffnung am Mittwoch, 20. Februar 2019 – 20:00 Uhr

Begrüßung der neuen KandidatInnen, anschließend:

Vortrag von Birgit Nilsson – Mich dürfte es nicht geben - Zu den Problemen von Menschen mit schizophreniformen Psychosen, als Person zu existieren

Semesterabschluss am Mittwoch, 26. Juni 2019 – 20:00 Uhr

Verabschiedung der AbsolventInnen, anschließend gibt es einen Fall-Vortrag.

Bitte beachten Sie auch die Vorträge, Seminare und Workshops des Fortbildungsprogramms, die immer interessante und spezielle Themen bieten.

Allen KandidatInnen und DozentInnen wünschen wir gutes und fruchtbares Lernen und Lehren und eine gute Zusammenarbeit in diesem Semester.

Dr. Tobias Heinrich

Semestereröffnung

- Semestereröffnung
- Semestereröffnung Vortrag von Birgit Nilsson

1. Grundlagenseminare

- Neurosenlehre III
- Psychoanalytische Entwicklungspsychologie III
- Psychoanalytische Krankheitslehre III
- Propädeutik

2. TP Erwachsene & Psychoanalyse Erwachsene

2.1. Einführungs- und Erstinterviewseminare

- Die Kassenabrechnung mit dem Elefanten für die APH-Ambulanz
- Erstinterviewseminare TP/PA
- Antrag schreiben TP/PA
- Technik der Erstinterviews

2.2. Seminare zur Behandlungspraxis

- Fallseminar TP/PA
- Fallseminar aKJP & TP/PA
- Behandlungstechnik TP
- Behandlungstechnik TP/PA – Umgang mit Scham
- Einführung ins Behandlungspraktikum TP/PA

2.3. Vertiefungsseminare

- „Die Videolinse als drittes Auge“ – Wahrnehmungsschulung des impliziten und prozeduralen Geschehens während des Sprechens über Patienten
- Zwangsneurose
- Literaturseminar Angst
- Mentalisierungsbasierte Psychotherapie
- Prüfungsvorbereitung TP/PA
- Psychodynamik der Paarbeziehungen in der Einzeltherapie
- Psychotherapie der Bezugspersonen

3. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

3.1. KJP-spezifische Grundlagenseminare

- Spezielle Krankheitslehre KJP III
- Säuglingsbeobachtung – Entwicklungspsychologie und Psychotherapie in der frühen Kindheit IV
- Säuglingsbeobachtung nach Tavistock III
- Fallseminar SKEPT II

3.2. Einführungs- und Erstinterviewseminare

- Erstinterviewseminare KJP

3.3. Seminare zur Behandlungspraxis

- Fallseminare KJP
- Behandlungstechnik KJP

3.4. Vertiefungsseminare

- Spiele-Seminar
- Väter 3.0
- Suizidalität und Krisenintervention
- Umgang mit dem Konsum von Substanzen
- Traum Seminar
- Prüfungsvorbereitung KJP

4. Themen der Psychotherapie und Psychoanalyse

- Narzissmus 3 – Kernberg und Kohut

5. Seminare der Gemeinsamen Kommission

- APH: Dokumentation und Evaluation
- AEMI: Psychiatrische Krankheitslehre inkl. Kinder- und Jugendliche
- DPG: Psychodynamik der Familie und Gruppe, Behandlungskonzepte der Paar-, Familien- und Gruppentherapie

6. Weiterbildung Gruppentherapie

- Vorbereitung der Gruppentherapie, Einleitung der Gruppenarbeit
- Individuum und Umwelt

Semesterabschluss

- mit Vortrag & Come Together

Weitere Veranstaltungen

- **Workshop-Zyklus mit Vorträgen und Diskussion zur Supervisorenanwartschaft in der APH:**

Termine folgen

- **Veranstaltungen des Fortbildungsbeirats der APH e. V.**

Termine folgen

Weitere Termine

- **Kandidaten**

Termine folgen

Konferenzen - Dozenten/ Supervisoren

- **PA**

Termine folgen

- **TP**

Termine folgen

- **KJP**

Termine folgen

- **alle**

Termine folgen

- **Unterrichtsausschuss**

Termine folgen

Sommersemester 2019

Semestereröffnung

Tobias Heinrich

Zielgruppe	TP KJP PA
Inhalt	Come Together; die Akademieleitung steht für Fragen jeglicher Art zur Verfügung.
Termin	20. Februar 2019 – 19:00 Uhr

Semestereröffnung mit Vortrag: „Mich dürfte es nicht geben“

Birgit Nilsson

Zielgruppe	TP KJP PA
Inhalt	<p>„Mich dürfte es nicht geben“ - Zu den Problemen von Menschen mit schizophreniformen Psychosen, als Person zu existieren</p> <p>Die Schwierigkeiten schizophrener Patienten, eine eigene, von der Außenwelt abgegrenzte Existenz zu etablieren und aufrechtzuerhalten, sind vielfach beschrieben worden. Auch zur Ätiologie dieser Problematik finden sich zahlreiche Ansätze in der psychoanalytischen Literatur, die sich z.B. mit Störungen der Symbolisierungsfähigkeit, der Ich-Entwicklung oder der Subjekt-Objekt-Grenzen beschäftigen. Dieser Vortrag möchte diesen ätiologischen Überlegungen einen weiteren Aspekt hinzufügen: die Beobachtung, dass Menschen mit schizophreniformen Psychosen häufig triftige, in der Familiengeschichte liegende Gründe für das Empfinden haben, als Person nicht existieren zu können. Dieses Empfinden kann sich darauf beziehen, sie hätten nie geboren werden dürfen, ihre Existenz sei verboten, sie hätten ihr Existenzrecht aus schwerwiegenden Gründen verwirkt, ihre Existenz stehe in einem unlösbaren Dilemma, oder aber sie sei nicht möglich, weil es keine eindeutige Form gibt, in der</p>

	<p>sie existieren könnten. Ein Überleben wird dann kompliziert, ist nicht kohärent möglich, oder nur in Form einer Schattenexistenz.</p> <p>Auch die psychotischen Symptome (z.B. bestimmte Wahninhalte) können in einem direkten Zusammenhang mit dem Empfinden stehen, nicht existieren zu können oder zu dürfen.</p> <p>Wenn es in der Behandlung gelingt, zu den schwerwiegenden Gründen des existentiellen Dilemmas vorzudringen und sich ihrer anzunehmen, verliert das psychotische Geschehen seinen bizarren Charakter und wird zutiefst verständlich.</p>
Termin	20. Februar 2019 – 20:00 Uhr

1. Grundlagenseminare

Neurosenlehre III

Karl-Heinz Borns

Zielgruppe	TP KJP PA
Inhalt	Mentalisierung Psychoneurosen (FREUD/BREUER) Hysterie und Zwang
Literatur	FONAGY/TARGET, Psychoanalyse und die Psychopathologie der Entwicklung, Klett-Cotta, Stuttgart 2003 Weitere Literatur wird zeitig im Seminar bekannt gegeben.
Termine	25. Februar 2019 18. März 2019 29. April 2019 13. Mai 2019 03. Juni 2019 jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie III

Jörn Koltermann

Zielgruppe	TP KJP PA
Termine	04. März 2019 25. März 2019 08. April 2019 15. April 2019 29. April 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Psychoanalytische Krankheitslehre III

Reinhard Lindner

Zielgruppe	TP KJP PA
Inhalt	Das Seminar wendet sich an vier Abenden vier wichtigen psychischen Krankheiten im Alter zu und untersucht psychoanalytische Konzepte zu Psychodynamik und Behandlung.
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Freud S. (1917e). Trauer und Melancholie. GW Bd. 10, 427 ? 446. 2. Heuft G, Kruse A, Radebold H (2006). Lehrbuch der Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie. Heidelberg: UTB (2. Überarbeitete Auflage). 3. Kruse A (2017). Lebensphase hohe Alter. Verletzlichkeit und Reife. Berlin: Springer.
Termine	08. April 2019 - Depression 06. Mai 2019 - Angst 27. Mai 2019 – Somatoforme Störung 24. Juni 2019 - Demenz jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Propädeutik

Isolde de Vries

Zielgruppe	TP KJP PA
Inhalt	<p>Es werden fünf Seminartermine aus der Perspektive der Therapie für Erwachsene angeboten zu den Themen: Einführung in die psychotherapeutische Praxis und psychodynamische Diagnostik.</p> <p>Weshalb sucht ein Mensch psychotherapeutische Hilfe auf? Welche Leitsymptome stellt der Mensch verbal und nonverbal dar?</p> <p>Wie können die Symptome und Beschwerden interpretiert werden?</p> <p>Kontaktaufnahme und Gesprächsführung im Erstinterview Welche psychotherapeutische Haltung will ich einnehmen? Welche Ziele will ich erreichen? Struktur der Anamneseerhebung</p> <p>5DS und ein Termin Liveanamnese</p>
Literatur	<p>Argelander, Hermann: Das Erstinterview in der Psychotherapie, 10. Aufl. 2014</p> <p>Hoffmann, Sven Olaf & Holzäpfel, Gerd: Neurotische Störungen und Psychosomatische Medizin. 7. Auflage. Schattauer Verlag 2004</p>
Termine	<p>25. Februar 2019 18. März 2019 20. Mai 2019 24. Juni 2019 Termin für Livanamese nach Absprache</p> <p>jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr</p>

2. TP Erwachsene und Psychoanalyse Erwachsene

2.1. Einführungs- und Erstinterviewseminare

Die Kassenabrechnung mit dem Elefanten für die APH-Ambulanz

Arnhold Uhlich

Zielgruppe	TP KJP PA
Inhalt	<p>Die Kandidaten sollten sich kurz vor dem Zwischen-Kolloquium befinden:</p> <p>Das APH-Abrechnungsprogramm Elefant der Fa. Hasomed“ für Ihre Behandlungsfälle wird vorgestellt und praktisch vorgeführt, um Ihnen den Einstieg in die Ambulanzabrechnung zu erleichtern.</p> <p>Ihren Laptop mit der über die Ambulanz bestellten und bereits vorinstallierte Elefant-Software müssen sie zu diesem Seminar mitbringen, ebenso einen Überweisungsschein Ihres Patienten.</p> <p>In der 1. Doppelstunde werden wir gemeinsam die Patientendaten und Ihre Abrechnungsziffern in die Elefant-Software eingeben und anschließend eine Probeabrechnung durchführen.</p>
Literatur	<p>Aktuelles Anleitungs-Skript für die Abrechnung mit der Elefant-Software</p> <p>Elefant-Handbuch (im System unter „Hilfe“)</p>
Termin	<p>28. März 2019</p> <p>von 20:30 – 22:00 Uhr</p>

Erstinterviewseminar TP/PA (a-b)

(a) Marén Möhring / Sybille Hirschberg

(b) Reinhard Lindner/ Bettina Gehle

Zielgruppe	TP PA	
Literatur	Pflichtseminar PA/ TP für AKs im EI-Praktikum, nach Absolvierung der Propädeutik Dieses Seminar wendet sich an alle TP- & PA-Kandidaten vor dem Vorkolloquium, die nach Absolvierung der Propädeutik mit den Erstinterviews beginnen (wollen). Es werden Erstinterview-Fälle in der Gruppe vorgestellt und besprochen. Ziel ist eine Einführung in die Diagnostik und das Verständnis der unbewussten Dynamik und das Strukturniveau der Patienten, um die Indikation für eine mögliche Behandlung stellen zu können.	
Bemerkung	Voraussetzung zur Zulassung zum Vorkolloquium: 2 EI-Seminare mit je 100% Anwesenheit <i>oder</i> mind. 3 EI-Seminaren mit je mind. 75% Anwesenheit (i. d. R. 3x6=18 DS) <i>oder</i> mind. 21 DS EI-Seminar in 4 Semestern <i>oder</i> mind. 24 DS EI-Seminar in 5 Semestern.	
Termine	(a) 25. Februar 2019 04. März 2019 01. April 2019 06. Mai 2019 20. Mai 2019 27. Mai 2019 03. Juni 2019 17. Juni 2019 24. Juni 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr	(b) 01. April 2019 08. April 2019 06. Mai 2019 13. Mai 2019 20. Mai 2019 27. Mai 2019 24. Juni 2019 01. Juli 2019 08. Juli 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Antrag schreiben

Gabriele Ramin

Zielgruppe	TP PA
Termine	27. April 2019 jeweils von 09:00 – 13:30 Uhr

Technik der Erstinterviews

Gabriele Ramin

Zielgruppe	TP PA
Termine	16. März 2019 jeweils von 09:00 – 13:30 Uhr

2.2. Seminare zur Behandlungspraxis

Fallseminar aKJP & TP/PA

Isolde de Vries/ Karl-Heinz Borns

Zielgruppe	TP PA KJP	
Inhalt	Pflichtseminar PA - für alle AKs im Behandlungspraktikum (nach dem VK) Besprechung laufender Behandlungsfälle und Anregung zur Vertiefung des Verständnisses bewusster und unbewusster Dynamiken des jeweiligen Therapieverlaufes.	
Bemerkung	Im Behandlungspraktikum ist der Besuch des Fallseminars obligatorisch (max. 25% Fehlzeit).	
Termine	27. Februar 2019 10. April 2019 17. April 2019 08. Mai 2019 15. Mai 2019 19. Juni 2019 N.N. N.N. jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr	24. April 2019 22. Mai 2019 29. Mai 2019 12. Juni 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Fallseminar TP

(a) Klaus Augustin/ Oksana Bruch

(b) Birgit Nilsson / Ingrid Mehner

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Pflichtseminar TP für alle AKs im Behandlungspraktikum (nach dem VK) Besprechung laufender Behandlungsfälle und Anregung zur Vertiefung des Verständnisses bewusster und

	<p>unbewusster Dynamiken des jeweiligen Therapieverlaufes.</p> <p>Das Fallseminar wird aufgeteilt in drei Gruppen bei a), b). Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Anmeldeschluss durch die fachliche Leitung.</p>	
Bemerkung	<p>Anmeldung online, Zuteilung zum Seminar a oder b erfolgt später. Parallel bitte Angabe von SupervisorInnen und LehrtherapeutIn per Mail an die Geschäftsstelle. Im Behandlungspraktikum ist der Besuch des Fallseminars obligatorisch (max. 25% Fehlzeit).</p>	
Termine	(a)	(b)
	<p>26. Februar 2019 19. März 2019 09. April 2019 16. April 2019 21. Mai 2019 28. Mai 2019 04. Juni 2019 02. Juli 2019</p> <p>jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr</p>	<p>05. März 2019 26. März 2019 02. April 2019 30. April 2019 07. Mai 2019 14. Mai 2019 21. Mai 2019 18. Juni 2019</p> <p>jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr</p>

Behandlungstechnik TP/PA

Arnhild Uhlich

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Behandlungstechnik TP/PA
Termine	26. Februar 2019 26. März 2019 09. April 2019 30. April 2019 21. Mai 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Behandlungstechnik TP/PA – Umgang mit Scham

Heike Folkerts / Georg Teßmann

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	5 DS Reflexion des Begriffes Scham(gefühle) und der behandlungstechnische Umgang mit Scham bei Angst- und narzisstischen Störungen.
Termine	09. April 2019 07. Mai 2019 21. Mai 2019 04. Juni 2019 18. Juni 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Einführung ins Behandlungspraktikum TP/PA

Tobias Heinrich

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	<p>Pflichtseminar PA/ TP/ KJP vor Beginn mit Beginn des El-Praktikums (2. Semester), bzw. mit Beginn der Praktischen Ausbildung/ Patientenbehandlung</p> <p>Das Seminar 6a soll in die Abläufe der APH-Ambulanz einführen. Es wird auf die APH-internen Materialien eingegangen, die Dokumentationspflicht, Datenschutz und Schweigepflicht. Ausfallhonorarregelungen, Notfallmanagement, Antragsformulare und das Gutachterverfahren.</p>
Literatur	<p>Materialien/ Leitfaden wird im Seminar übergeben.</p> <p>Aktuelles Anleitungs-Skript für die Abrechnung mit der Elefant-Software</p> <p>Elefant-Handbuch (im System unter „Hilfe“)</p>
Termin	<p>27. April 2019</p> <p>von 14:00 – 17:30 Uhr</p>

2.3. Vertiefungsseminare

„Die Videolinse als drittes Auge“ – Wahrnehmungsschulung des implizierten und prozeduralen

Geschehens während des Sprechens über Patienten

Ingrid Mehner

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Es sollen 20 minütige Gespräche von jeweils 2 Teilnehmern über einen Patienten auf Video aufgenommen werden. Die erinnerten Wahrnehmungen der Gruppe zu diesem Gespräch sollen dann mit Videosequenzen verglichen werden, um nach Verbindungen zwischen impliziten Kommunikationsstrukturen und Vorstellungen über die unbewusste Psychodynamik des besprochenen Patienten zu suchen und die Wahrnehmung für die jeweilige Beteiligung an entsprechenden Resonanzprozessen zu differenzieren.
Bemerkungen	Vertiefung PA/ TP, nach Absprache mit der Dozentin auch für KJP Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, Patienten vorzustellen und eigene Gesprächsbeiträge auf Video aufnehmen zu lassen. Diese Bereitschaft zur Selbstoffenbarung erfordert von den Teilnehmern eine besondere Diskretion, Taktgefühl und einen achtsamen Umgang miteinander. Daher ist die Gruppe auf 12 Teilnehmer begrenzt.
Termine	06. April 2019 jeweils zwei Termine von 14:00 – 15:30 Uhr und 15:30 – 17:00 Uhr 25. Mai 2019 Jeweils zwei Termine 10:00 – 11:30 Uhr und 11:30 – 13:00

Zwangsneurose

Karl-Heinz Borns

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Symptomatik, Psychodynamik, Fallbeispiel
Termin	12. März 2019 26. März 2019 21. Mai 2019 04. Juni 2019 Jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Literaturseminar Angst

Frank Ruwwe, Ulrich Lorenzen

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Angst
Termin	09. April 2019 von 20:30 – 22:00 Uhr

Mentalisierungsbasierte Psychotherapie II

Klaus Augustin

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Mentalisierungsbasierte Psychotherapie wurde zuerst in England von der Gruppe um Fonagy als Behandlungskonzept bei Borderlinepersönlichkeitsstörungen entwickelt. Inzwischen wird es weit über diese Patientengruppe hinaus angewandt. MBT soll ausdrücklich keine Schule gründen, sondern will eine wichtige Dimension beschreiben, die die psychoanalytisch orientierte Psychotherapie erweitern kann. Ich möchte in diesem Seminar die Konzepte und deren Vorschläge für die Praxis rekapitulieren und mit anderen Konzepten vergleichen.
Termine	26. Februar 2019 19. März 2019 23. April 2019 28. Mai 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Prüfungsvorbereitung TP/PA

Isolde de Vries

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Vertiefung TP/ PA - für AKs vor der Prüfung Das Seminar richtet sich an Kandidat*innen, die ihren Prüfungsfall unter Prüfungsbedingungen (Approbationsprüfung oder fachbezogene Ärztekammerprüfung) bearbeiten möchten. Voraussetzung ist ein Bericht mit den antragsähnlichen Grundinformationen und ein reflektierender Verlaufsbericht der Behandlung (für Psycholog*innen nach den Regeln des 12 seitigen Prüfungsfallberichtes), der vorab allen Teilnehme*innen und den Seminarleiter*innen (de Vries + N.N.) zur Verfügung gestellt wird, um sich auf die

	<p>Prüfungssituation vorbereiten zu können. Die Prüfungskommission setzt sich aus den Seminarleiter*innen und zwei Kandidat*Innen zusammen. Damit ist es möglich, die Prüfung aus verschiedenen Perspektiven zu erleben.</p> <p>Es wird eine Doppelstunde pro Prüfungsfall einberaumt. Der Fall wird kurz vorgestellt, dann werden inhaltliche und theoretische Fragen dazu gestellt. Am Ende wird gemeinsam die Prüfungssituation reflektiert.</p> <p>Gerne können Kandidat*Innen, die noch keinen Prüfungsfall vorbereitet haben, teilnehmen, denn wir brauchen Sie als Zuschauer und Prüfer.</p>
Termine	<p>13. März 2019 03. Juli 2019</p> <p>jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr</p>

Psychodynamik der Paarbeziehungen in der Einzeltherapie

Mediha Baymak-Schuldt

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Vertiefung TP
Termine	<p>26. April 2019 27. April 2019 17. Mai 2019 18. Mai 2019</p> <p>Freitags jeweils von 18:00 – 21:00 Uhr Samstags jeweils von 09:30 – 13:00 Uhr</p>

Die begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen

Dagmar Lehmhaus

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Über 4 Semester soll die begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen als unverzichtbarer Teil psychodynamischer Psychotherapie mit Kindern in ihrer geschichtlichen Entwicklung, ihrer besonderen Bedeutung und konkreten psychotherapeutischen Ausformung am Samstag in jeweils 3 Doppelstunden dargestellt werden. Zunächst sollen psychodynamische Theorien und Modelle erörtert werden, die die konkrete Begegnung und Behandlungsarbeit konzeptionell fundieren. Besonderes Augenmerk sollen dann die verschiedenen Aspekte und Phasen der konkreten psychodynamisch-psychotherapeutischen Arbeit mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen/Institutionen sowie die daraus abgeleiteten Anforderungen an potentielle Behandler bekommen. Nach Rücksprache mit der Referentin kann die konkrete Behandlungsarbeit gegebenenfalls auch an einem Fall der TeilnehmerInnen entwickelt werden.
Literatur	Marie-Luise Althoff (2017): Die begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen. Theorien, Modelle und Behandlungstechnik in der psychodynamischen Psychotherapie. Stuttgart: Kohlhammer. Die Lektüre des Buches wird vorausgesetzt
Termin	15. Juni 2019 von 11:00 – 16:00 Uhr

3. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (KJP tp und aKJP) KJP-

3.1. spezifische Grundlagenseminare

Spezielle Krankheitslehre KJP III

Benno Schimmelmann

Zielgruppe	KJP
Inhalt	Spezielle Krankheitslehre
Termine	28. Februar 2019 04. April 2019 09. Mai 2019 23. Mai 2019 06. Juni 2019 jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Säuglingsbeobachtung – Entwicklungspsychologie und Psychotherapie in der frühen Kindheit IV

Mechthild Krämer

Zielgruppe	KJP
Inhalt	Feste Gruppe für 2 Jahre, maximal 10 TN - 11 Doppelstunden Das Seminar begleitet das Säuglingsbeobachtungspraktikum, in dem die KandidatInnen regelmäßig jeweils eine Familie nach der Geburt des Kindes bis zu dessen vollendetem 18. Lebensmonat zu Hause besuchen. Die Besuche finden im 1. Lebensjahr einmal wöchentlich statt (50 Minuten), danach 14-tägig. D Im Seminar werden die Beobachtungsstunden in en Gruppen vorgestellt und supervidiert. Dabei fließen sowohl Theorieaspekte der Entwicklungspsychologie als auch die Praxis und Reflektion der "therapeutischen Haltung" ein.

Termine	23. Februar 2019
	von 10:00 – 15:30 Uhr
	26. Februar 2019
	26. März 2019
	16. April 2019
	30. April 2019
	07. Mai 2019
	21. Mai 2019
	11. Juni 2019
	18. Juni 2019
	jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Säuglingsbeobachtung nach Travistock III

Gabriele Griep

Zielgruppe	KJP
Inhalt	<p>In der Säuglingsbeobachtung nach dem Tavistock-Modell ist die Aufmerksamkeit des Beobachters auf die eigene innere Welt und die innere Welt von Säugling und Eltern gerichtet, in dieser Begegnung werden Vorgänge wie die projektive Identifizierung als normale Form des präsymbolischen Austauschs, das In-Kontakt-Kommen mit primitiven Ängsten, Mentalisieren, Containing sowie Spiegeln unmittelbar emotional erfahren (Lernen durch Erfahrung / W. R. Bion 1962) und erlebt. Es gilt sowohl zu unterscheiden zwischen der eigenen inneren Welt und der beobachteten Situation als auch den Zustand des "Nicht-Wissens" auszuhalten. Dies als Voraussetzung, eine auf zuhörendem, mitfühlendem und mitdenkendem Erleben beruhende analytische Grundhaltung mit den entsprechenden Fähigkeiten* entwickeln zu können. In der wöchentlich stattfindenden Seminargruppe können die Beobachtungserfahrungen (Protokolle) "containt", "verdaut", verstanden, reflektiert und in die theoretischen Grundlagen integriert werden.</p>

	<p>Die analytische Grundhaltung und *Fähigkeiten wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Arbeit mit der Gegenübertragung und projektiven Identifizierungen , - die freischwebende Aufmerksamkeit, - wohlwollende Neutralität und Abstinenz, - Containment und Containerfunktion, - Trennung und Unterscheidung und die Position des Dritten können nicht im herkömmlichen Sinne gelernt oder eingeübt werden sondern nur erfahren werden. <p>Die Säuglingsbeobachtung nach dem Tavistock-Modell dient also nicht der Ansammlung von Wissen, Informationen und Theorien sondern dem ?Aneignen / Sich-zu-Eigen- Machen von Erfahrungen, eigenem Erleben und Verstehen.</p>
Termine	Geschlossene Gruppe – der Termine wurden bereits mit den Teilnehmern abgestimmt.

Fallseminar SKEPT II

Gabriele Griep, Ursula Brolund, Susanne Hommel

Zielgruppe	KJP
Inhalt	<p>Fallseminar psychoanalytisch fundierte, beziehungsfo- kussierte Psychotherapie von Babys und Kleinkindern (0-3 J.) und ihren Eltern</p> <p>Das Seminar bietet eine Einführung in die beziehungsfo- kussierte Psychotherapie von Babys/Kleinkindern und ihren Eltern vor dem Hintergrund der bereits abgeschlossenen oder parallel stattfindenden Säuglingsbeobachtungen der TeilnehmerInnen.</p> <p>Auf der Basis psychoanalytischer Theorien der Eltern-Säuglingsbeziehung und deren zentraler Bedeutung für die Entwicklung des Selbst, vermittelt das Fallseminar die Grund- lagen der psychodynamischen Diagnostik und Psychotherapie bei Störungen dieser frühen Beziehung.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt dabei auf der spezifischen Behand- lungstechnik in der Eltern-Säuglings-Psychotherapie (Parent- Infant Psychotherapy, Anna Freud Centre, London) & Analy-</p>

	tische Säuglings/Kleinkind-Eltern Psychotherapie (SKEPT Arbeitsgruppe des VAKJP) in der Triade (Baby, Mutter und TherapeutIn) unter Einbeziehung des Vaters.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Baradon et al. (2015). Claiming the Baby. Second Edition. London: Routledge. - In der deutschen Übersetzung der ersten Ausgabe: Baradon et al. (2011). Psychoanalytische Psychotherapie mit Eltern und Säuglingen. Stuttgart: Klett-Cotta. - Cierpka, M. & Windaus, E. (Hrsg.) (2007). Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern Psychotherapie. Konzepte, Leitlinien, Manual. Frankfurt: Brandes & Apsel. - Häußler, G. (Hrsg.) (2015). Psychoanalytische Säuglingsbeobachtung und Psychoanalytische Säuglings-Kleinkind-Eltern Psychotherapie. Frankfurt: Brandes & Apsel. - Krejci, E. (1999). Psychogenese im ersten Lebensjahr. Tübingen: Edition Diskord. - Stern, D. (1998). Die Mutterschaftskonstellation. Stuttgart: Klett-Cotta.
Bemerkung	Nur für AKs im Behandlungspraktikum (tp / aKJP) die bereits eines der Säuglingsbeobachtungsseminare (SBS; Bindt, Hommel/Klöpper, Krämer) und/oder das SBS nach Tavistock (Griep) besucht haben oder parallel im WS 2018-2019 und SS 2019 UND eine Säuglings-/Kleinkind-Eltern-Behandlung beginnen möchten.
Termine	Geschlossene Gruppe – der Termine wurden bereits mit den Teilnehmern abgestimmt.

3.2. Einführungs- und Erstinterviewseminare

Erstinterviewseminar (a-b)

(a) Hans Kowerk,

(b) Mechthild Krämer

Zielgruppe	KJP	
Inhalt	<p>Pflichtseminar KJP - für AKs im EI - Praktikum, nach Absolvierung der Propädeutik</p> <p>Von allen Seminarparteilnehmern wird die Vorstellung eines unter Supervision selbständig durchgeführten Erstinterviews erwartet. Das Erstinterview-Seminar wird in zwei Kurse mit je max. 8 TeilnehmerInnen (1 DS pro KandidatIn) bei a) und b) aufgeteilt. Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Anmeldung durch die fachliche Leitung.</p>	
Bemerkung	<p>Voraussetzung zur Zulassung zum Vorkolloquium: 2 EI-Seminare mit je 100% Anwesenheit oder mind. 3 EI-Seminaren mit je mind. 75% Anwesenheit (i. d. R. 3x6=18 DS) oder mind. 21 DS EI-Seminar in 4 Semestern oder mind. 24 DS EI-Seminar in 5 Semestern</p>	
Termine	(a)	(b)
	28. Februar 2019 14. März 2019 28. März 2019 11. April 2019 25. April 2019 16. Mai 2019 06. Juni 2019 13. Juni 2019 jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr	26. März 2019 16. April 2019 30. April 2019 07. Mai 2019 21. Mai 2019 11. Juni 2019 18. Juni 2019 N.N jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

3.3.Seminare zur Behandlungspraxis

Fallseminar (a und c)

(a) Martina Pott,

(c) Ursula Brolund

Zielgruppe	KJP	
Inhalt	<p>Es werden Psychotherapiefälle der Teilnehmer besprochen und diskutiert. Die Fälle werden abwechselnd von den Teilnehmern vorgestellt.</p> <p>Das Fallseminar wird aufgeteilt in 3 Kurse mit je max. 8 KandidInnen und Terminen in a), b) und c). Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Anmeldung durch die fachliche Leitung.</p>	
Bemerkung	<p>- Anmeldung online, die Zuteilung zum Seminar a, b oder c erfolgt später.</p> <p>- Parallel bitte SupervisorInnen & LehrtherapeutIn der Geschäftsstelle mitteilen</p> <p>- Im Behandlungspraktikum ist der Besuch des Fallseminars obligatorisch (max. 25% Fehlzeit).</p>	
Termine	(a)	(c)
	<p>28. Februar 2019 14. März 2019 28. März 2019 11. April 2019 25. April 2019 16. Mai 2019 06. Juni 2019 13. Juni 2019</p> <p>jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr</p>	<p>04. April 2019 02. Mai 2019 23. Mai 2019 06. Juni 2019 20. Juni 2019 N.N.</p> <p>jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr</p>

Behandlungstechnik KJP

Karl-Heinz Borns

Zielgruppe	KJP
Inhalt	Werden im Seminar festgelegt
Termine	21. Februar 2019 11. April 2019 25. April 2019 06. Juni 2019 13. Juni 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

3.4. Vertiefungsseminare

Spiele-Seminar

Martina Pott

Zielgruppe	KJP
Termine	03. Mai 2019 04. Mai 2019 Freitag von 18:00 – 19:30 Uhr Samstag von 10:00 – 16:00 Uhr

Väter 3.0

Thomas Krömer

Zielgruppe	KJP
Termin	23. Mai 2019 von 19:00 – 20:30 Uhr

Suizidalität und Krisenintervention

Anke Grell

Zielgruppe	KJP
Inhalt	Neben theoretischen Grundlagen zur Suizidalität und deren Einschätzung werden wir anhand konkreter Beispielsituationen verschiedene Kriseninterventionsmöglichkeiten besprechen.
Termine	11. März 2019 15. April 2019 jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Umgang mit dem Konsum von Substanzen

Thomas Krömer

Zielgruppe	KJP
Termin	02. Mai 2019 von 19:00 - 20:30

Traum-Seminar

Karl-Heinz Borns

Zielgruppe	KJP
Inhalt	Theorie, Technik, Fallbeispiele
Literatur	z. B. Hans Hopf, Träume von Kindern und Jugendlichen, Kohlhammer, Stuttgart 2007
Termine	21. Februar 2019 11. April 2019 25. April 2019 13. Juni 2019 jeweils von 19:00 – 20:30 Uhr

Prüfungsvorbereitung

Verena Holz, Tina Pein

Zielgruppe	KJP
Inhalt	<p>Plant ihr schon eure Approbationsprüfung? Oder fragt ihr euch vielleicht noch, wie und wann man mit der Planung überhaupt beginnen kann? Wir wollen euch unterstützen, Wege zu finden, Fragen zu klären etc. Zum zweiten Mal wird in diesem Semester das Seminar von frisch approbierten Kolleginnen angeboten. Am Ende jeder Sitzung planen wir Zeit ein, um uns im geschützten Rahmen ohne Dozenten über Fragen, Unsicherheiten, Emotionen auszutauschen.</p> <p>Insgesamt sind 3 Termine geplant, in denen wir unterschiedliche Schwerpunkte setzen wollen: Im ersten Termin wollen wir uns schwerpunktmäßig mit den Berichten (Prüfungsberichte und Kurzberichte) und der Prüfungsanmeldung (Formulare, Unterlagen, Fristen etc.) beschäftigen. Am zweiten Abend soll es schwerpunktmäßig um die Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung gehen. Der letzte Termin richtet sich vor allem an die, die in der Prüfungsplanung noch ganz am Anfang stehen. Wir klären heute Fragen wie: Wann fange ich überhaupt an, zu planen? Was sind erste Schritte?</p>
Termine	Leider zu wenig Anmeldungen

4. Themen der Psychotherapie und Psychoanalyse

Narzissmus III – Einführung des Narzissmus - Freud heute

Maren Möhring/ Sybille Hirschberg

Zielgruppe	TP PA
Inhalt	Im Seminar werden Kandidat*Innen in Referaten die Grundlagentexte zur Freuds psychoanalytischer Theorie des Narzissmus darstellen. Behandelt werden hierbei komplexe Probleme wie die Rolle des Narzissmus für die normale und pathologische Entwicklung und Beziehung zwischen Narzissmus, Homosexualität, Libido und Selbstwertgefühl. Freuds These vom "primären Narzissmus" ist bis heute Gegenstand der Diskussion.
Literatur	Aus: <i>Freud heute, Bd.2, Über Freuds "Zur Einführung des Narzissmus"</i> (2000). Hg. v. P. Fonagy und J. Sandler. Stuttgart (frommann-holzboog): <ul style="list-style-type: none"> - S. Freud: Zur Einführung des Narzissmus R.H. Etchegoyen: Zur Einführung des Narzissmus Text und Kontext - Clifford Yorke: Zur Einführung des Narzissmus Text und Kontext ? Ein Lehrtext - Nikolaas Treurniet: Zur Einführung des Narzissmus eine Einführung - León Grinberg: Brief an Sigmund Freud - Willy Baranger: Der Narzissmus von Freud
Bemerkungen	Von allen Teilnehmer*Innen wird die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre und zur Übernahme von Kurzreferaten erwartet. Darüber hinaus sollten die Teilnehmer*Innen Patientenerfahrungen gesammelt haben und die Bereitschaft zum Experimentieren mitbringen.
Termine	24. Mai 2019 19:00 – 22:00 Uhr 22. Juni 2019 10:00 – 17:00 Uhr

5. Seminare der gemeinsamen Kommission

Dokumentation und Evaluation

Birgit Bader

Zielgruppe	TP PA KJP
Termine	27. April 2019 von 14:00 – 17:15 Uhr

6. Weiterbildung Gruppentherapie

Vorbereitung der Gruppentherapie,

Einleitung der Gruppenarbeit

Gabriele Ramin

Zielgruppe	GT
Inhalt	Einleitung der Gruppenarbeit
Termine	12. April 2019 von 18:00 – 19:30 Uhr 13. April 2019 von 09:30 – 13:00

Individuum und Umwelt

Isolde de Vries

Zielgruppe	GT
Termine	21. Juni 2019 von 18:00 – 19:30 Uhr 22. Juni 2019 von 09:30 – 11:00 Uhr

Semesterabschluss

Abschlussveranstaltung mit Vortrag

Sybille Hirschberg

Zielgruppe	TP PA KJP
Inhalt	Verabschiedung der Absolventen und aller Kandidaten und Dozenten in die Semesterferien. Fall-Vortrag von Isolde de Vries zur Bewerbung als Lehr- und Kontrollanalytikerin nach den Richtlinien der DGPT (Titel folgt) mit anschließender Diskussion und Sektempfang.
Termine	26. Juni 2019 – 19:00 Uhr

Anmeldung zu Seminaren im Wintersemester

Die Anmeldung zu Seminaren für APH-KandidatInnen erfolgt online über den E-Tutor. Bitte melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an und buchen Ihre Seminare. Der Anmeldezeitraum für das Wintersemester 2019 wird rechtzeitig im E-Tutor bekannt gegeben.

Anmeldezeitraum für Seminare im Wintersemester: **ab Freischaltung bis 19.08.2018.**

Fristen

Anmeldefristen

Bis zum Semesterbeginn haben KandidatInnen der APH Anmeldevorrang.

Für Gäste wird für jedes Seminar eine Warteliste in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung geführt. Nach Ablauf der Anmeldefrist werden freie Seminarplätze an Gäste vergeben. (Für Gäste: Semestergebühr 50,00 € und 20,00 € pro Doppelstunde.)

Kündigung oder Beurlaubung/ Teilbeurlaubung

- Fristen: jeweils 15. Januar / 15. Juli für das folgende Sommer-/ Wintersemester
- Beurlaubungen und Teilbeurlaubungen müssen fristgerecht bei der Geschäftsstelle beantragt werden und bedürfen der Zustimmung durch die fachliche Leitung. Gebühren bei Beurlaubung bzw. Teilbeurlaubung: siehe Gebührenordnung der APH unter <http://www.aph-online.de/aus-und-weiterbildung-neu/ordnungen-und-verzeichnisse/>

Veranstaltungsort der Seminare

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der APH statt:
Seewartenstraße 10, Haus 4, 20459 Hamburg

Wichtige Hinweise

HVV-Ermäßigung für Psychologen und Pädagogen in Ausbildung: Seit dem 01.05.2006 können KandidatInnen der APH eine ermäßigte Studentenfahrkarte beantragen. Sie benötigen hierzu den Berechtigungsnachweis für Studenten (ST) – erhältlich an den Fahrkartenschaltern –, der von der Geschäftsstelle abgestempelt werden muss. Der Nachweis kann jeweils für ein Jahr ausgestellt werden. Diese Regelung gilt nicht für Ärzte und nicht für approbierte Psychotherapeuten.

Arbeitsgemeinschaft für integrative Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik Hamburg e.V.			
Vorstand			
Dr. med. Isolde de Vries	Dipl.-Psych. Ulrich Lorenzen	Dipl.-Psych. Sybille Hirschberg	Dr. med. Jutta Seeland
vorstand@aph-online.de			

Fortbildungsbeirat des Vereins			
Ulrich Lorenzen (Leitung)	Petra Hähnel	Jörn Koltermann	Frank Ruwwe
fortbildung@aph-online.de			

Akademie für Psychotherapie, Psychosomatik & Psychoanalyse Hamburg, APH gGmbH		
Aus-/Weiterbildung	Ambulanz	Fortbildung
Dr. Tobias Heinrich leitung@aph-online.de	Dörte Meyer ambulanz@aph-online.de	Wolfgang Joost fortbildung@aph-online.de
Gemeinsamer Sitz von APH e. V. und APH gGmbH Seewartenstraße 10, Haus 4, 1. OG, 20459 Hamburg		

KandidatensprecherInnen		
TP Erwachsene	PA	KJP
Dilara Birinci Nina Ehlers		Caroline Bender Talea Kordt Jelka Maxwell Christoph Schürhaus
kandidatensprecher@aph-verteiler.de		

Vertrauensleute-Gremium der APH

Der Verein wählt regelmäßig ein Gremium fachlich und persönlich geeigneter Vertrauensleute. Diese sind Ansprechpartner für Patient*innen, Kandidat*innen und Mitglieder der APH, die für die Bewältigung schwieriger Konflikte im Behandlungs- oder Ausbildungskontext eine neutrale Hilfestellung oder Moderation wünschen oder wegen möglicher Grenzüberschreitungen in Bedrängnis geraten sind. Dritten gegenüber sind die Vertrauensleute grundsätzlich zum Schweigen verpflichtet.

Mitglieder des Vertrauensleute-Gremiums der APH sind derzeit Frau Renate Ammon, Frau Heike Folkerts, Frau Edith Kerbusk-Westerbarkey, Herr Thomas Krömer und Herr Trentmann. Ansprechpartnerin ist Frau Ammon:

Kontaktdaten:

040 46 04 112

Renate_ammon@web.de

Dozenten, Supervisoren, Lehrtherapeuten

Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Kontaktdaten nicht mehr veröffentlichen. Eine Übersicht der Dozenten, Supervisoren und Lehrtherapeuten finden Sie im E-Tutor.

Bibliothek

Die Bibliothek der APH

Die Bibliothek der APH umfasst rund 900 Bände und war bis April 2017 in der Bibliothek des Ärztlichen Vereins untergebracht. Nachdem diese am 30. April 2017 geschlossen wurde, bilden die Bände einen Präsenzbestand in den Räumlichkeiten der APH.

Weitere Bibliotheken in Hamburg

Darüber hinaus können KandidatInnen der APH das umfassende Leistungs- und Serviceangebot von der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky (SUB) und der Ärztlichen Zentralbibliothek (ÄZB) nutzen. Die Gebühr beträgt jährlich 20,00 Euro berechtigt zur Nutzung der Bibliotheken an staatlichen Hamburger Hochschulen vor Ort.

Für Ihre Literatursuche steht Ihnen der beluga-Katalog zur Verfügung:

<http://www.sub.uni-hamburg.de/bibliotheken/projekte-der-stabi/beluga.html>